

DAS MENNONITENHAUS

in Wort

In Kaiserslautern, der an Ausdehnung grössten und an Einwohnerzahl zweitgrössten Stadt der Pfalz, wurde am 12. August 1956 ein Haus mit dem Namen „Mennoniten-



Das Mennoniten-Haus — Hofansicht

Haus“ eingeweiht. (Siehe DER MENNONIT vom Sept. 1956). Dieses Haus ist vom Mennonitischen Central-Committee im Interesse der Stadt Kaiserslautern, der deutschen Mennonitengemeinden und für eigene Zwecke des MCC gebaut worden. Das Haus, ruhig und günstig unweit des Bahnhofs und der Stadtmitte gelegen, ist 21 Meter lang 13 Meter breit und besteht aus 4 Stockwerken. Im Untergeschoss befindet sich der Kindergarten. Im Erdgeschoss der öffentliche Teil des Gebäudes mit einem grossen Saal, einer Bibliothek mit Leseraum, einem Konferenzzimmer und einem Büro; im ersten Stock sind zwei Wohnungen und Büroräume eingerichtet und im Dachgeschoss nochmals Wohnräume.



Die Sommer-Kinderbibelschule-Gruppe mit Lehrer und Lehrerinnen

Das Mennoniten-Haus wurde zur Fortführung der früheren MCC-Arbeit in der Stadt Kaiserslautern errichtet. Unmittelbar nach dem Kriege hat das MCC Spenden in Form von Lebensmitteln und Kleidung an die Bevölkerung der schwerbetroffenen Stadt verteilt. Später hat die Stadt Kaiserslautern eine Holzbaracke auf dem Synagogenplatz errichtet und das MCC eingeladen, dort ein Nachbarschaftsheim einzurichten. Das Nachbarschaftsheim-Programm mit Nähstube, Kinderbetreuung, Jugendarbeit und anderem wurde ungefähr 5 Jahre durchgeführt. Vor zwei Jahren musste die Holzbaracke abgerissen werden, und so gedachte das MCC seine Arbeit in Kaiserslautern ganz aufzugeben. Im Interesse der Stadt Kaiserslautern hat jedoch der Oberbürgermeister von Kaiserslautern das MCC eingeladen,



Gemeindesaal mit Schiebetür

weiter in Kaiserslautern zu wirken und sich ein neues und dauerhaftes Heim zu bauen. Das MCC nahm diese Einladung an; die Stadt bemühte sich um einen günstigen Bauplatz, und das Resultat ist das neue Mennoniten-Haus.

Das Mennoniten-Haus will — wie bereits erwähnt — zum Teil die Arbeit des früheren Nachbarschaftsheims fortsetzen. Gleich nach der Einweihung wurde eine Sommer-Bibelschule für Kinder aus der Nachbarschaft durchgeführt. Die Kinder sind gerne gekommen und fragten am Schluss,

ob sie während des Schuljahres nicht auch kommen könnten. Hier bot sich also eine gute Gelegenheit für christliche Kinderunterweisung in der Umgebung.



Milton Harder, Leiter des Mennoniten-Hauses und derzeitiger MCC-Direktor für Europa

Einige Wochen später wurde ein Kindergarten für 48 Kinder eröffnet. Die Notwendigkeit für einen Kindergarten in der Nachbarschaft zeigte sich daran, dass er gleich vom ersten Tage an voll belegt war und jetzt bereits eine lange Warteliste vorliegt. Der Kindergarten, unter Leitung einer mennonitischen Kindergärtnerin aus der Gemeinde Kaiserslautern ist ein christlicher Kindergarten. Die Kinder werden in einer christlichen Atmosphäre erzogen und lernen christliche Lieder, Gebete und biblische Geschichten. Kinder aller Konfessionen werden zugelassen, und im Augenblick sind Kinder evangelischer, katholischer, baptistischer und mennonitischer Familien da. Für die Kinder, die über Mittag bleiben, wird



Die Kinder des Kindergartens mit Liselotte Geiger und Helferin

IN KAISERSLAUTERN

und Bild

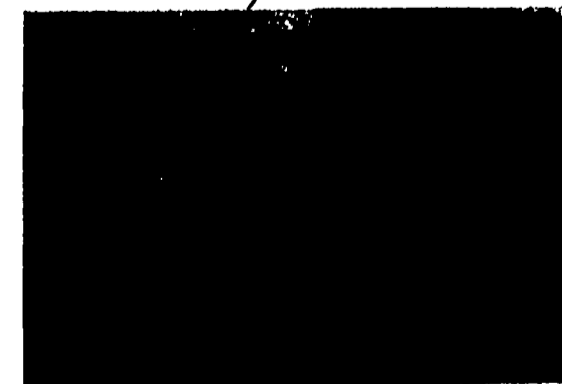
auch das Mittagessen gereicht, da die Mütter meistens berufstätig sind. Hinter dem Hause befindet sich ein schöner grosser Spielplatz für die Kinder. Das MCC hofft, dass auch



PAX-Direktor Dwight Wiebe und Sekretär Orrville Schmidt

die Eltern etwas von der christlichen Erziehung ihrer Kinder verspüren werden.

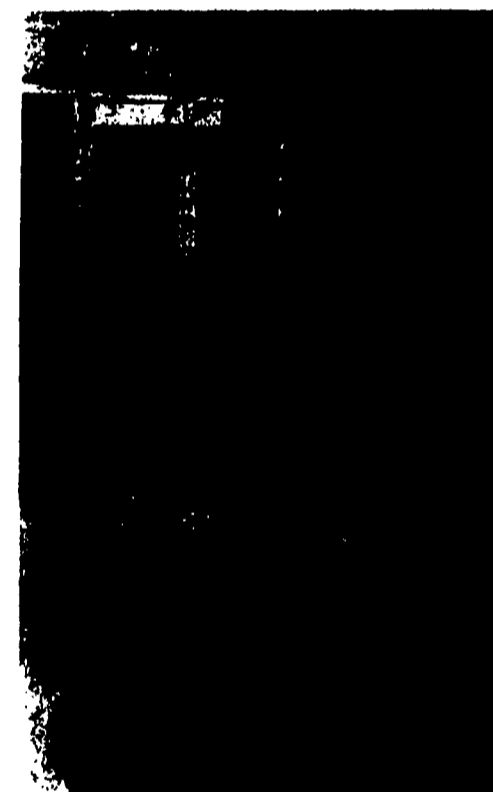
Das Programm für die Nachbarschaft soll sich noch weiter entwickeln. Geplant ist noch eine kleine Bibliothek mit Lesesaal, wo insbesondere christliche Bücher und Zeitschriften zu lesen sein werden. Auch die Nähstube, die im früheren Nachbarschaftsheim so gerne von den Frauen besucht wurde und wofür auch jetzt noch Interesse besteht, soll in irgend einer Form weitergeführt werden. Ferner besteht die Absicht, verschiedene Programme für Kinder, Jugend und Erwachsene einzurichten. Die Arbeit in der Nachbarschaft soll dazu dienen, sozialen Nöten der Umgebung in einer christlichen Weise zu begegnen und ein



Euro-PAX-News-Editor Arlo Kasper

christliches Zeugnis in der Umwelt abzugeben.

Aber das Mennoniten-Haus ist nicht nur für die Nachbarschaft der Stadt Kaiserslautern da. Zur Zeit ist es auch die Hauptverwaltungsstelle für zwei Organisationen, die über ganz Europa arbeiten: für den MCC-Pax-Dienst und für die internationale Organisation des Mennonitischen Freiwilligendienstes (MFD bzw. MVS). Ausser den notwendigen Büroräumen und der Unterkunft für das Personal steht diesen Organisationen ein Konferenzzimmer zur Verfügung, wo sie ihre Sitzungen abhalten



Konferenzzimmer

können. Dadurch, dass MFD und PAX sowie auch das MCC selbst in verschiedenen Ländern arbeiten, herrscht in dem Mennoniten-Haus eine durchaus internationale Atmosphäre.

Als drittes soll das Mennoniten-Haus ein Verbindungszentrum zwischen den amerikanischen und den deutschen Mennoniten sein. Das MCC wünscht eine enge Gemeinschaft und Zusammenarbeit mit der Kaiserslauterer Mennonitengemeinde zu pflegen.

Da die Mennoniten-Gemeinde Kaiserslautern keinen eigenen Gottesdienstraum hatte, hat das MCC sie eingeladen, den Andachtsraum im Mennoniten-Haus zu benutzen.

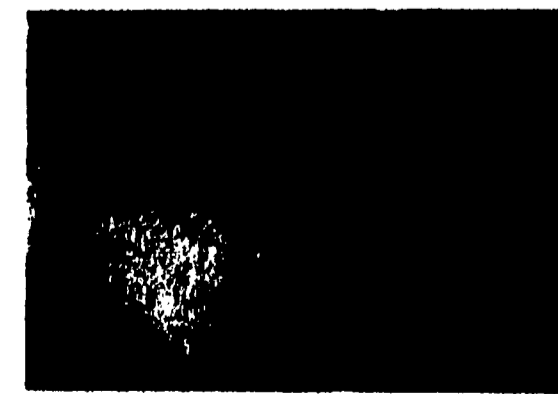


MFD-Exekutiv-Sekretär LaMarr Kopp und die holländische Sekretärin Loes Kramer

Der Andachtsraum hat Sitzplätze für ca. 60 Personen und kann durch eine Schiebetür erweitert werden zu einem Saal mit 175 Sitzplätzen. Auch mit den umliegenden Mennoniten-Gemeinden in der Pfalz und darüber hinaus möchte das MCC vom Mennoniten-Haus aus Gemeinschaft pflegen. Die deutschen Gemeinden haben ihr Interesse für das Mennoniten-Haus gezeigt, indem sie die Möblierung für den Gemeindesaal gespendet haben.

Die Hoffnung des MCC ist es, dass das Mennoniten-Haus mit seinen mehrfachen Aufgaben für viele Menschen ein Segen sein möchte.

Milton Harder, Kaiserslautern



Personal und Gäste bei der Mahlzeit